



Haben Sie es sich gut überlegt, einen Hund anzuschaffen?

Ihr Interesse beruht weder auf einer Spontanentscheidung, noch wollen Sie den Hund jemandem als „originelles Festgeschenk“ übergeben. Sie interessieren sich auch nicht für einen Vierbeiner, weil es (oder er) gerade Mode ist, oder weil Ihre Kinder unbedingt jetzt einen Hund haben möchten;

Sie haben sich für einen Rassehund entschieden, da reingezüchtete Tiere weniger unbekannte Eigenschaften als die Produkte wahl- und planloser Kreuzungen mit sich bringen. Sie konnten sich so auch vorgängig über das Verhalten und Wesen des von Ihnen gewählten Rassehundes informieren;

Sie sind bereit, für Ihren Hund und seine Bedürfnisse die volle Verantwortung während der nächsten ca. 15 Jahre zu übernehmen;

Sie – meist handelt es sich letztendlich um die Ehefrauen und Mütter – verfügen über die notwendige Zeit, Elan und eine nie versiegende Ausdauer, um Ihrem Hund die notwendige Zuwendung, Erziehung und Bewegung zu verschaffen;

Ihren tierliebenden Kindern bringt ein Hund viel Glück, Freude und Abwechslung. Es ist aber unerlässlich, dass Kind und Hund mit der gleichen Liebe und Konsequenz erzogen und behandelt werden. Sie werden darauf achten, dass das Spiel mit dem Welpen nur unter Ihrer Aufsicht stattfindet, zeitlich begrenzt ist und nie in Tierquälerei ausartet. Im Idealfall warten Sie mit der Anschaffung eines Hundes bis Ihre Kinder das Kindergartenalter erreicht haben;

Sie verfügen bereits über Hunderfahrung und/oder sind bereit, sich über die korrekte Versorgung des Hundes, über angemessene Erziehungsmethoden und über die notwendige Pflege zu informieren. Sie sind auch bereit, einige der vielen guten Bücher zu diesem Thema vor dem Kauf Ihres Hundes zu lesen (zum Beispiel die noch immer sehr aktuellen Bücher von Urs Ochsenbein „Ein Hund kommt ins Haus“ oder „ABC für Hundebesitzer“, erschienen im Verlag A. Müller, Rüschlikon);

Sie haben das Einverständnis Ihres Vermieters und sind auch sonst sicher, dass das Anschaffen eines Hundes keine nachbarlichen Probleme stellen wird;

Sie verpflichten sich, Ihren Hund immer sicher unterzubringen. Falls Sie einen Garten besitzen, wäre es von Vorteil, diesen mit einem „ausbruchsicheren“ Zaun zu versehen. Auf keinen Fall werden Sie aus Ihrem Vierbeiner einen Zwinger- oder Kettenhund machen;

Ihr Hund wird nicht regelmässig während Stunden alleine gelassen, denn bei Ihnen ist meist jemand zu Hause, oder Sie können ihn zur Arbeit mitnehmen. Dies schliesst aber nicht aus, dass Ihre Erziehung von Anfang an darauf hinzielt, dass Ihr Hund auch hie und da einige Zeit allein verbringen kann;

Eigentlich möchten Sie Ihre Ferien nur noch mit Ihrem Hund zusammen verbringen. Doch Sie haben sich – für alle Fälle – mit einem oder mehreren Ihnen nahestehenden Hundefreunden arrangiert, ihm (ihnen) Ihren Hund für ein paar Tage, oder sogar für einen kurzen Urlaub in „Pension“ zu geben;

Sie sind nicht nur bereit, die nicht unbeträchtlichen Kosten für die Anschaffung eines Welpen zu übernehmen, sondern auch die volle Verpflegung, die steuerlichen Abgaben, die Kosten für das Ferienheim, das Scheren, und die notwendige tierärztliche Pflege für das ganze Leben. Letzteres



beinhaltet regelmässige Wurmkuren, Impfungen, jährliche Vorsorgeuntersuchungen und andere, nicht voraussehbare ärztliche Behandlungen. Röntgenuntersuchungen der Hüften, sowie ärztliche Kontrollen der Knie- und Ellbogengelenke sind nicht obligatorisch, aber zu empfehlen;

Ihr Erziehungsprogramm sieht auch vor, mit Ihrem Schützling regelmässig Welpenprägespieltunden und Erziehungskurse zu besuchen.

Wir hoffen, dass Sie diese erste Frage mit einem ehrlichen Ja beantworten können!

Warum ein Lagotto Romagnolo?

Bevor Sie sich endgültig für den Kauf eines Lagotto Romagnolo-Welpen entscheiden, bitten wir Sie, die Rubrik „Rassenportrait“ auf dieser Homepage genau durchzulesen. Auch vermitteln einige der aufgezeigten „Links“ zusätzliche wertvolle Informationen.

Es ist auch wichtig zu wissen, dass:

- der Lagotto Romagnolo, trotz seines freundlichen Wesens und Aussehens, keineswegs mit einem „Plüschtier“ zu verwechseln ist;
- er, im Gegenteil, ein lernwilliger Arbeitshund ist, welcher beschäftigt und gefordert werden muss, sei es mit Erziehungskursen und später mit Arbeit in Richtung Fährten-, Such- und Sanitätshund. Hundesport wird empfohlen, solange seine körperlichen Fähigkeiten nicht überfordert werden;
- er sich aber nicht zum Schutzdienst eignet und sich auch kaum zum „aggressiven Wachhund“ ausbilden lässt;
- er zu den Hunden gehört, welche Ihnen völlig vertrauen. Er wird alles für Sie tun, auch wenn dies zum Überschreiten seiner körperlichen Fähigkeiten führen sollte. Lagotti haben eine Tendenz, ihre eigenen Grenzen nicht zu erkennen. Es wird deshalb an Ihnen liegen, diese „Grenzüberschreitungen“ zu verhindern wissen;
- es Interessenten gibt, welche ihn vor allem wegen seiner „Pflegeleichtigkeit“ ins Auge gefasst haben. Es trifft in der Tat zu, dass der Lagotto Romagnolo keine Haare verliert, doch vergessen Sie nicht, dass sein Fell zwei- bis dreimal im Jahr auf bis zu 3 mm runtergeschoren werden muss;
- der Lagotto („Lago“ = See) Romagnolo ein Wasserhund ist, welcher Abstecher in Seen, Flüsse und andere Gewässer liebt. Auch Moorbäder und sonstige „Fangopackungen“ sind seine Spezialität. Hier wäre zu bemerken, dass er – feucht oder auch tiefend nass – kaum „nach Hund“ riecht;
- er es liebt, oft und leidenschaftlich im Garten und anderswo zu buddeln;
- er wohl weniger jagt als andere seiner Artgenossen, doch sich nach wie vor mit Verfolgungen von Vögeln amüsieren will;
- er nicht mehr oder weniger als andere Hunde bellt.

Wir sind überzeugt, dass Sie sich jetzt für einen Lagotto Romagnolo entschieden haben!



Wie findet man einen seriösen Züchter?

Hunde sind keine Handelsware. Kaufen Sie Ihren Hund bei seriösen Züchterinnen und Züchtern. Hundehändler auf Autobahnraststätten, in Bahnhöfen, auf Hundemärkten im In- und Ausland wollen nur eines: Geld verdienen. Die Entscheidung für diesen oder jenen Züchter ist mindestens so wichtig wie die Auswahl der Rasse, und letztendlich des Welpen selbst. Der Lagotto Club Schweiz (LCS) freut sich, Ihnen ein paar Ratschläge geben zu dürfen; bitte studieren Sie auch diejenigen der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG), welche Sie auf SKG-Homepage finden können.

Sie finden eine vollständige Züchterliste auf der LCS-Homepage;

- diese Liste beinhaltet sämtliche Besitzerinnen und Besitzer von zur Zucht zugelassenen Lagotto-Hündinnen. Die Güte einer Zucht hat nichts mit der Anzahl der dort lebenden Hunde zu tun. Wichtig ist, wie vertraut die Hunde dort sind, wie sie leben und wie sie sich verhalten. Der LCS kann und will auch keine Werturteile abgeben;
- Sie finden auf der LCS-Homepage auch eine Liste der angekörteten Rüden, d.h. Lagotto-Rüden, welche in der Schweiz zur Zucht verwendet werden dürfen;
- um den Züchter Ihres Vertrauens zu finden, sollten Sie sich genügend Zeit nehmen und mehrere Zuchtstätten besuchen. Diese werden periodisch von der LCS-Zuchtkommission kontrolliert. Gute Züchterinnen und Züchter erkennen Sie an den Aufzuchtbedingungen: Schauen Sie selbst, wie die Welpen aufwachsen und welche Möglichkeiten zum Spielen und Herumtollen sie haben. Oft ist es auch möglich, sich Vorfahren der Welpen anzusehen: Eltern, Grosseltern, Tanten, usw.;
- Ihr persönlicher Kontakt mit Züchter(n) wird Ihnen auch erlauben, sich ein noch konkreteres Bild über Charakter, Temperament und Aussehen der Lagotti zu machen. Der seriöse Züchter wird Ihnen auch Auskunft über die spezifischen Eigenschaften der von ihm gezüchteten Rasse geben, wie auch über die gesundheitlichen Aspekte;
- seien Sie aber nicht überrascht, dass auch die Züchterinnen und Züchter möglichst viel von Ihnen erfahren möchten: Gründe für die Wahl der Rasse, Umgebung, Familien- und Wohnverhältnisse, Kenntnisse der artgerechten Hundehaltung, vorgesehener und/oder möglicher Zeitaufwand, usw. Je mehr Fragen seitens eines Züchters, je sicherer können Sie sein, dass es ihm nicht egal ist, an welchen Platz „seine“ Welpen kommen, und dass er auch gewillt ist, Ihnen nach dem Kauf noch mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen;
- wählen Sie vorzugsweise Züchter, welche Mitglieder des LCS sind;
- kaufen Sie nur Welpen mit einer SKG-Abstammungsurkunde, was Ihnen Gewähr bietet, dass der Züchter nur mit Hunden züchtet, welche die strengen SKG/LCS Selektionskriterien in Bezug auf Gesundheit, Wesen und äusseres Erscheinen haben. Mindestanforderungen an Haltungsverhältnisse bezüglich Hygiene und tierschützerischen Aspekten sind weitere Auflagen;
- seriöse Züchterinnen und Züchter werden Ihnen bereitwillig die Zuchtzulassungspapiere und allfällige Ausstellungs- und/oder Prüfungsergebnisse beider Elterntiere zeigen. Im Zweifel, konsultieren Sie bitte unsere Zuchtwartin!



- seien Sie vorsichtig mit direkt aus dem Ausland importierten Lagotto-Welpen. Die SKG-Zuchtbestimmungen sind nämlich strenger als diejenigen der meisten Nachbarländer. Kaufen Sie auf jeden Fall nie einen Importhund ohne einen genau überprüfbaren Stammbaum. Zudem müssen Sie sich bewusst sein, dass die Originalpapiere oft erst nach vielen Monaten geliefert werden.

Wie wähle ich den «richtigen» Welpen aus

Sie haben die Züchterin oder den Züchter Ihres Vertrauens gefunden. Meist wird aber im Moment Ihrer Nachfrage nicht gleich ein Welpen für Sie verfügbar sein. Ein bisschen Geduld ist demnach gefragt. Der Lagotto Club Schweiz hat übrigens eine ständig nachgeführte Würfliste («Wer hat Welpen») auf seiner Homepage; dort können Sie sich selbst über Deck- und Wurfanzeigen informieren. Weibchen oder Rüde? – Sie treffen die Wahl, nicht wir...

es gibt so viele gute Argumente pro und contra.

Der Entscheid ist gefallen; nun wie weiter?

- Der erste Lebensabschnitt eines Hundes ist von entscheidender Bedeutung für die rassetypische Entwicklung. Ein Welpen braucht viel liebevolle Zuwendung, Betreuung und soziale Kontakte;
- deshalb wird der seriöse Züchter sich sehr freuen, wenn Sie die Welpen schon gut einen Monat nach der Geburt besuchen. Dies wird Ihnen auch erlauben, sich für die endgültige Übernahme eines Welpen dieses Wurfs zu entscheiden. Weitere regelmässige Besuche sind von da an sehr zu empfehlen, was Ihnen ja auch ermöglicht, die fortschreitende Entwicklung Ihres Welpen mitzuverfolgen;
- die SKG schreibt vor, dass ein Welpen nicht vor der Vollendung seiner neunten Lebenswoche abgegeben werden darf. Welpen in diesem Alter sollten sich furchtlos, aufmerksam und fröhlich bewegen und munter mit ihren Wurfgeschwistern spielen;
- seriöse Züchterinnen und Züchter werden Sie von sich aus über eventuell bereits erfolgte Erkrankungen informieren. Falls Sie die Absicht haben, Ihren Lagotto-Rüden später auszustellen und/oder zur Zucht zu verwenden, sollten Sie nur einen Welpen übernehmen, bei dem sich bereits beide Hoden im Skrotum befinden. Meist kann der Züchter dies selbst feststellen; ansonsten ist der Tierarzt sicher bereit, dies vor der Übernahme beim unerlässlichen Impfen und während der allgemeinen Gesundheitskontrolle der Welpen durchzuführen;
- der LCS empfiehlt Ihnen übrigens, mit der Züchterin oder dem Züchter einen SKG-Kaufvertrag abzuschliessen, oder einen Vertrag, welcher auf dem SKG-Standard-Vertrag basiert ist;
- heute bezahlt man für einen Lagotto Romagnolo zwischen Fr. 2'000.- und 2500.-. Dies bedeutet die Abgabe eines Welpen von Eltern (meist auch Grosseltern) mit HD A oder B, Patellarluxationgrad 0 oder 1, erste Schutzimpfung, mehrmalige Entwurmung (erstmalig mit 10 Tagen, dann in regelmässigen Abständen von ca. 14 Tagen), vom Veterinär bereits eingesetzter Mikrochip (Tätowierung ist nicht mehr nötig), SKG-Abstammungsurkunde, Impfzeugnis, Empfehlungen für weitere Impfungen und Entwurmung, sowie Futterplan (meist mit Futter für die ersten Tage, um abrupte Futterumstellung zu vermeiden). Viele Züchterinnen und Züchter haben ihre Welpen meist auch schon ans Autofahren gewöhnt, was Ihre erste Fahrt mit dem neuerstandenen Familienmitglied sehr erleichtern wird;



- stellen Sie Ihren Lagotto Romagnolo möglichst bald dem Tierarzt vor. Dies wird ihm erlauben, den Welpen nochmals einer Kontrolle zu unterziehen und mit Ihnen den Kalender für weitere Impfungen und Entwurmungen festzulegen. Auch kann er sicherlich die bereits vom Züchter erhaltenen Tipps für die erste Erziehung zur Sauberkeit und Einordnung in die neue Umgebung aus seiner Sicht ergänzen;
- Züchterinnen und/oder Züchter sind sehr an der Entwicklung Ihres Lagotto interessiert. Bitte informieren Sie sie/ihn regelmässig über dessen Entwicklung;
- „last, but not least“: Welpenprägespielstunden und Anmeldung in den Lagotto Club Schweiz nicht vergessen.